

PodC JLL Episode 603

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 603: Die Auferweckung des Lazarus – Teil 4 (Johannes 11,25.26)

Jesus kommt vier Tage nach dem Tod des Lazarus nach Betanien. Ich habe gelesen, dass Rabbis dachten, die Seele eines Toten würde noch drei Tage um den Toten herum sein und ihn erst dann verlassen. Der vierte Tag wäre dann der Tag, an dem eine Auferstehung in den Augen der Juden definitiv nicht mehr zu erwarten war. Auch ist es so, dass alle anderen Totenauferweckungen, von denen wir in den Evangelien lesen, sei es der Jüngling aus Nain oder die Tochter des Jairus... bei ihnen handelt es sich immer um Auferweckungen, die kurz nach dem Ableben stattfanden... Stunden oder vielleicht einen Tag später. Lazarus ist von daher schon ein besonderer Fall, ein Zeichen, das auf Jesus hinweist, der von sich sagt:

Johannes 11,25: Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist;

Eigentlich sind das hier zwei Ich-bin-Worte in einem. *Ich bin die Auferstehung. Und ich bin das Leben.*

Ich bin die Auferstehung wird dann erläutert durch: *wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.* Der Glaube des Gläubigen garantiert die Auferstehung. Und natürlich ist hier die Auferstehung zum ewigen Leben gemeint! *Wer an mich glaubt, wird leben! Ewig leben! Soweit zu: Ich bin die Auferstehung.*

Kommen wir zu *Ich bin das Leben.* Und um diese Aussage zu verstehen, müssen wir weiterlesen.

Johannes 11,26: und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

Man kann den Vers so verstehen: Jeder, der nach seiner Auferstehung wieder lebt, wird ewiglich nicht mehr sterben. Man kann es so verstehen, aber ich denke, dass Jesus das nicht gemeint hat, denn er formuliert: *und jeder, der da lebt und an mich glaubt (!), wird nicht sterben in Ewigkeit.* Es geht um Leute, die leben und *glauben*. Und das Glauben hat mit dem Jetzt und Hier zu tun. Wir werden in der Ewigkeit nicht mehr glauben, wie wir

heute glauben, wir werden schauen, umfassend erkennen, die Natur Jesu teilen und Sünde wird ein Relikt der Vergangenheit sein. Wenn unser geistliches Leben heute von einem tiefen Glaubensgehorsam geprägt ist, von Vertrauen in einen unsichtbaren Gott, von einem – Hebräer 11,1 – *Überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht...* dann wird das in der Ewigkeit bei Gott anders sein. Wenn Jesus sagt, *jeder der da lebt und an mich glaubt*, dann spricht er nicht über die Zeit nach der Auferstehung, sondern über die Gegenwart. Er spricht über die Menschen, die jetzt leben und an ihn glauben. Für sie ist er natürlich auch die Auferstehung, aber er ist eben auch das Leben. Sie werden *nicht sterben in Ewigkeit*. Oder drücken wir es anders aus: Sie haben jetzt das ewige Leben. Warum? Weil Jesus das Leben ist. Wer ihn hat, hat jetzt das Leben, nicht nur die Hoffnung auf die Auferstehung! Gläubige Leute werden in Ewigkeit nicht sterben.

Und jetzt mag man denken: Doch! Das tun sie! Aber Vorsicht! Es gibt Sterben und Sterben. Es gibt den natürlichen Tod, der alle Menschen ereilen wird und es gibt den viel wichtigeren geistlichen Tod, der die Menschen ereilt, die nicht gläubig sind. Jesus spricht hier von ewigem Leben und dem ewigen Tod. Es geht um das Sterben *in Ewigkeit*, nicht um das Ableben vor der Auferstehung der Toten. Wenn Jesus formuliert:

Johannes 11,26: und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit...

... dann ist das inhaltlich ganz nahe an Johannes 5,24:

Johannes 5,24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, (der) hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.

Das Gericht oder der ewige Tod sind für den Gläubigen kein Thema mehr. Wir werden nicht unter ein Verdammungsurteil fallen. Paulus formuliert es so:

Römer 8,1.2: Also (gibt es) jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. 2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Das Gesetz oder vielleicht besser das *Prinzip* der Sünde und des Todes, also das Prinzip, dass auf Sünde der ewige Tod folgt, dieses Gesetz gilt für uns nicht mehr. Für uns gibt es keine *Verdammnis*. Warum nicht? Weil wir *in Christus Jesus sind*. Wir glauben an den Christus, wir folgen ihm, der Heilige Geist verändert uns...

Johannes 11,26: und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit...

Wir werden körperlich sterben, aber nicht wirklich sterben. Mein Körper ist

Ausdruck meines alten, unerlösten Seins. Er wartet noch auf seine Erlösung (Römer 8,23). Wir werden unseren Körper ablegen, aber unser eigentliches Ich, diese Mischung aus Seele und Geist, unsere Persönlichkeit,... das wird nicht sterben. Es wird nach dem Tod zu Gott gehen und am letzten Tag, bei der letzten Posaune (1Korinther 15,52) in der Auferstehung der Toten, wenn Jesus mit den Entschlafenen wiederkommt (1Thessalonicher 4,14)... dann wird es verwandelt werden (1Korinther 15,51).

Der Christus ist der Prototyp:

1Korinther 15,20: Nun aber ist Christus aus (den) Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen;

Und wie er einen neuen Körper bekommen hat, so werden auch wir einen neuen Körper bekommen.

Aber alles der Reihe nach:

1Korinther 15,23: Jeder aber in seiner eigenen Ordnung: (der) Erstling, Christus; sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft; 24 dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt; wenn er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat.

Erst Jesus, dann wir bei der Wiederkunft Jesu, weil wir dem *Christus gehören*, und dann alle anderen. Wir bleiben keine körperlosen Seelen, sondern bekommen einen neuen Leib, wie Jesus selbst einen neuen Leib bekommen hat.

1Korinther 15,49: Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen (d.i. Jesus) tragen.

Merkt ihr. Wir gehen nach dem leiblichen Tod durch zwei unterschiedliche Phasen. Erst werden wir ohne neuen Körper beim Herrn sein und dann werden wir einen neuen Körper bekommen und die Ewigkeit mit Gott verbringen. Wir gehen durch verschiedene Phasen, nur sterben im absoluten Sinn, werden wir nicht. Der Tod ist verschlungen in Sieg (1Korinther 15,54).

Das ist, was Jesus sagen will, wenn er Marta fragt:

Johannes 11,26: und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

Anwendungen

Was könntest du jetzt tun?

Denke darüber nach, ob du das auch glaubst. Glaubst du, dass diejenigen, die leben und an Jesus glauben in Ewigkeit nicht sterben werden?

Das war es für heute.

Schreibe doch zwei ermutigende SMS, E-Mails oder Postkarten an Menschen, die in deiner Gemeinde im Hintergrund dienen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN